



## Grußwort

*PhDr. Juraj Miškov, Wirtschaftsminister der Slowakischen Republik für den Wirtschaftstag Slowakei auf der Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt am Main am 21. 9. 2011*

Gegenwärtig, stellt die Automobilindustrie den größten Wirtschaftsbereich in der Slowakei dar. Ihr Anteil an der gesamten Industrieproduktion der SR (Slowakische Republik) bildet bis zu 27,5%. Dieser Bereich ist zweifellos ein Schlüsselbereich für die Entwicklung des BIP-s, des Exports, der Beschäftigung als auch für die Gewinnung neuer Investitionen. Die Automobilindustrie hat in die Slowakei eine ganze Reihe von qualitativen Änderungen innerhalb der Industrie gebracht. Diese finden ihren Ausdruck in einer hohen Qualität der Produkte, in der Produktivität und in der allmählich sich mehrenden wichtigen Innovationen, als auch in den Hightech Technologien. Mit einem deutlichen Anteil von bis zu 20%, beteiligt sie sich auch am Gesamtexport der Slowakei. Im Jahr 2010 arbeiteten in der Automobilindustrie direkt und indirekt insgesamt bis zu 70 000 Mitarbeiter, was einen Anteil von ca. 16% am Arbeitsmarkt darstellt. Heute können wir somit bereits festhalten, dass dank dieser Industrie die Slowakei ein deutlich höheres Wirtschaftswachstum, Hightech und moderne Technologien und eine ganze Reihe von neu geschaffenen Arbeitsplätzen erreicht hatte.

Aus der Sicht des Anteils der Automobilproduktion an der Wirtschaft des Landes, gehört die Slowakei zur Weltspitze in der Automobilindustrie. Im Jahr 2010 wurden in der Slowakei bis zu 556 941 Fahrzeuge produziert, was zwischenjährlich einen Produktionswachstum von 20,6% bedeutet. Die gegenwärtige Periode, bewerten wir im Zusammenhang mit diesem Segment der Volkswirtschaft, als sehr positiv, da die Automobilindustrie zu jenem Tempo zurückkehrt, durch welches sie sich vor dem Jahr 2008 auszeichnete.

Solch ein Wachstum, wäre jedoch nicht realistisch, wenn in der Slowakei kein gutes unternehmerisches Milieu herrschen würde, in welches die Regierung so wenig wie möglich eingreifen will. Jene Maßnahmen, die gegenwärtig von der Regierung getroffen werden, werden sowohl den Wettbewerb, als auch die gesamte Wirtschaft der Slowakei verbessern und fördern.

Die Slowakische Republik begrüßt und unterstützt sämtliche Aktivitäten innerhalb der Automobilproduktion und der damit zusammenhängenden Erhöhung der Umweltfreundlichkeit und auch das Vorhaben des Aufbaus sowohl einer umweltfreundlicheren Wirtschaft, als auch die Produktion von neuen umweltfreundlichen Fahrzeugen. Da unser gemeinsames Interesse auf den Umweltschutz und die Senkung der Abhängigkeit von den Erdöllieferungen ausgerichtet ist, ist dieses strategisch positionierte Ziel, sehr wichtig. Aus diesem Grund ist es wünschenswert, dass sich die Automobilindustrie in der SR allmählich vom Trend nur Fahrzeuge zu produzieren und zusammenzubauen, welcher durch einen relativ niedrigen Anteil am Mehrwert im Vergleich mit der Einheit der verwendeten Materialien und Energien charakterisiert wird trennt und sich auf einen Bereich der auch einen entsprechenden Anteil der Schaffung von Know-how besitzen wird, orientiert.

Eine besondere Aufmerksamkeit schenkt die Slowakei in der Zukunft vor allem jenen Projekten, welche Innovationen mit sich bringen, oder auch ein Element der Forschung beinhalten werden. Zweifellos gehört auch die Automobilindustrie zu diesen Branchen. Einen Spielraum sehen wir vor allem in der Erhöhung der Umweltfreundlichkeit der Produkte in der Automobilindustrie. Die Zukunft der Automobilindustrie in der Slowakei liegt somit in den neuen progressiven Technologien, die nicht nur einen hohen Mehrwert der Produkte mit sich bringen, sondern auch eine Erhöhung der energiewirtschaftlichen und rohstoffgebundenen Autarkie und eine gleichzeitig erhöhte Nutzung des heimischen Forschungspotenzials vorsehen.

Die Slowakei ist ein attraktives Land, dass sämtliche Voraussetzungen dafür hat, ein vollwertiger Mitbewerber auf dem Markt der Unternehmen zu werden und dass auch trotz der Folgen der globalen Weltwirtschaftskrise, durch die auch die Slowakei betroffen war. Wir gehören zur europäischen Währungsunion mit der Einheitswährung dem Euro, haben das höchste Wachstum des BIP-s innerhalb der gesamten EU, die höchste Arbeitsproduktivität im Rahmen der V4 Länder, das beste unternehmerische Milieu und das relativ einfachste Steuersystem mit einem einheitlichen Mehrwertsteuersatz von 20%. Die Slowakei bietet außerdem eine offene Wirtschaft, eine außerordentlich günstige geographische Lage, eine transparente Politik der Investitionsanreize, ein hohes Ausbildungsniveau, ein hoch entwickeltes System in der Arbeitslosenunterstützung und eine niedrige Inflation. Das sind alles Aspekte, welche in der Lage sind Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Automobilindustrie auch in der Zukunft der größte Wirtschaftsbereich der Slowakei bleiben wird.

